



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seite 2, 3
Kirchliches	Seite 4
Vorschau	Seite 4

Aktuelles Ferienpass-Angebot der EBM

Mit der Solar-Lokomotive Volldampf geben

Seit Jahren bietet die EBM Ferienpasskindern aus der Region den spielerischen Einstieg in die Welt der erneuerbaren Energien an. Diesen Sommer können die kleinen Solar-Pioniere eine Dampflokomotive basteln, die sich durch Sonnenkraft fortbewegt.

bauen ein Chassis, montieren eine Achse mit Zahnrad und schrauben einen kleinen Elektromotor auf das Fahrgestell. Dazu hantieren sie mit Bohrmaschinen, Heissleimpistole, Flachzangen, Scheren und Schraubenziehern. Zuletzt wird eine kleine Solarzelle auf dem Führerhausdach befestigt, die dem Fahrzeug die nötige Energie liefert. Später wird das ganze Mobil zu einer originellen Dampflokomotive ausgestaltet und bunt bemalt. Jim Knopf hätte seine echte Freude daran. Die Lokomotive braucht nämlich nicht einmal ein Ge-

In der Werkstatt der EBM werkeln Kinder mit Sperrholz, Styropor, Papier und Moosgummi. Sie schneiden Räder aus,



EBM-Ferienangebot: Für rund 500 Kinder ein interessantes Ferienvergnügen, das auf spielerische Art den Einstieg zur erneuerbaren Energie näher bringt. Foto: emb



Ein sonniges Vergnügen: Das Basteln mit Solarzellen.

leise, sondern bewegt sich auch auf dem normalen Boden fort. Am Ende des Kurses treten die kleinen Solar-Lokomotivführerinnen und -führer zum grossen Lokomotivenrennen an. Jeder Teilnehmende erhält ein kleines Geschenk.

Die EBM bietet diesen Sommer den Ferienpässen Birseck-Leimental, Laufental-Thierstein und Ferienpass Regio Liestal 31 Kurse an. Rund 500 Kinder können von diesem Angebot profitieren. In früheren Jahren wurden

ein Solarboot sowie ein Solarauto gebastelt. Mit diesen Aktionen will die EBM Kinder spielerisch an die Solartechnik heranführen. Weil die Nachfrage gross war, wurde das Kursangebot erweitert.

Die Kurse finden jeweils am 7.7., 8.7., 10.7., 14.7., 15.7., 17.7., 21.7., 22.7., 23.7., 25.7., 28.7., 30.7., 4.8., 5.8. und 7.8. (von 13.50 bis 17.00 Uhr) statt sowie am 23.7., 24.7., 25.7. 4.8., 5.8., 6.8., 7.8. und 8.8. (von 8.50 bis 12.00 Uhr) statt.

Feuer im Polizei-Stützpunkt Binningen



In der Nacht auf Samstag, 5. Juli 2008, brach in einer Zelle des Polizei-Stützpunktes Binningen aus bisher noch unklaren Gründen Feuer aus. Verletzt wurde niemand, der Schaden am Gebäude ist gross.

In der Zelle hatte sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches eine 37-jährige, stark alkoholisierte Asylbewerberin mit Nationalität Algerien befunden. Die Frau war um 01.30 Uhr durch die Polizei Basel-Landschaft aus dem Wohn- und Durchgangszentrum Allschwil in den Polizei-Stützpunkt Binningen gebracht worden, nachdem die dortige Heimleitung die Polizei um Unterstüt-

zung gebeten hatte. Dies deshalb, weil die Asylbewerberin stark alkoholisiert war und andere Heimbewohner/innen belästigt hatte.

Die Asylbewerberin wurde in Binningen in Polizeigewahrsam genommen. Kurz nach 03.00 Uhr brannte dann in ihrer Zelle die Matratze. Der Brand richtete in der Zelle massiven Schaden an. Die zugezogene Feuerwehr Binningen hatte den Brand rasch unter Kontrolle. Am mehrstöckigen Gebäude entstanden grosse Russ- und Rauchschäden.

Die Frau wurde zunächst zwecks näheren Abklärungen durch die Sanität Basel ins Spital überführt, konnte dieses aber bereits wieder verlassen. Die Frau blieb unverletzt. Das Statthalteramt Arlesheim hat gegen sie ein entsprechendes Verfahren eröffnet, weitere Abklärungen sind im Gang. Ein Alkoholtest konnte in der Nacht auf Grund des Zustandes der Frau nicht durchgeführt werden, die Resultate der im Spital vorgenommenen Blutprobe stehen noch aus.

Die genaue Brandentstehung ist Gegenstand von weiteren Abklärungen sowie auch der Befragung der Frau. Der Schaden an den Räumlichkeiten des Polizei-Stützpunktes Binningen ist gross, lässt sich aber noch nicht im Detail abschätzen. Bereits heute wird mit umfangreichen Reinigungsarbeiten begonnen. Der Polizei-Stützpunkt bleibt – wenn auch in einem Notbetrieb – geöffnet und bedient.

Gute Zwischenbilanz für die Mountainbikerin Tatjana Dold

Hervorragenden zweiten Platz für die Binningerin Tatjana Dold aus dem Team Fuji-Bikes Europe.

Nach einem mässigen Start in die neue Elite-Bike-Saison 2008 hat Tatjana Dold aus Binningen (Team Fuji-Bikes Europe) mächtig aufgedreht und diverse Top Ergebnisse herausgefahren:

Am vergangenen Wochenende startete die 26-jährige auf der Mitteldistanz beim Internationalen Spessart Bike Marathon in Frammersbach (D) und fuhr einen hervorragenden zweiten Platz heraus.

Das Wochenende zuvor wurde sie trotz Defekt beim grössten Mountainbikemarathon Mitteleuropas (Black Forest Ultra Bike Marathon in Kirchzarten) gute Dritte auf der Königsdistanz über 116 km und 3150 Hm.

Ein weiterer Erfolg war sicherlich auch der 14. Platz bei der Europameisterschaft im MTB-Marathon in Albstadt, die Mitte Juni stattfand.

Nach einer kurzen Pause im Juli wird sie sich auf die zweite Saisonhälfte vorbereiten und darauf achten, dass sie ihre gute Form beibehalten kann.

Weitere Infos: www.tatjana-dold.de



Buntes Treiben auf dem Inseratemarkt! Tel. 061 421 25 80! Wir beraten Sie gerne.

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Bis Ende Juli:

Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

Sommerpause im Hallenbad Spiegelfeld

Vom 28. Juni bis und mit 10. August 2008 bleibt das Hallenbad wegen Revision und Reinigung geschlossen.

Binningen bewegt: Tai-Chi für Binninger Einwohnerinnen und Einwohner

Vom 29. Juni bis und mit 10. August können sich Binningerinnen und Binninger jeweils am Sonntagmorgen von 9.00 bis 10.15 Uhr auf dem Sportplatz Margarethen in dieser anspruchsvollen chinesischen Bewegungssportart üben. Der Anlass wird unter fachkundiger Leitung durchgeführt und ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. In diesem Sinne: Binningen bewegt und Sie bewegen sich mit!

Während der Sommerferien werden die anderen Angebote des Programms «Binningen bewegt», Aquafit, Laufen und Nordic Walking, nicht durchgeführt. Über das Angebot nach den Sommerferien informieren wir Sie an dieser Stelle wieder.

Sommer ist auch Ruhezeit

Nehmen Sie auf Ihre Nachbarn Rücksicht. Vermeiden Sie lärmende Arbeiten im Freien. Musizieren, Radio- und TV-Konsum sollen bei geschlossenen Fenstern und Türen stattfinden. Lautsprecher und Verstärker dürfen in Sportanlagen, Gartenwirtschaften und Ausstellungen nur mit Bewilligung und während der festgesetzten Zeiten in Betrieb sein. Bei privaten Garten- oder Balkonanlässen gilt ab 22.00 Uhr Nachtruhe. Erlaubt sind Lärm und Musik an Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Telefon 061 425 51 51.

Rasenmähen gestattet

Ja, Sie dürfen mähen. An Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. In der übrigen Zeit geniessen Sie Ihren Garten am besten vom Liegestuhl aus. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Tel. 061 425 51 51.

Polleninfo

Zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung leiden an einer Pollenallergie. Informationen über den Pollenflug erhalten Sie auf der Homepage des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie: www.meteoschweiz.admin.ch, Stichwort «Gesundheit», «Pollen». Detaillierte Informationen zum Pollenflug finden Sie zudem unter: www.pollenundallergie.ch.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

bfu veröffentlicht Sicherheitsdossier «Fahrfähigkeit»

Ablenkung erhöht das Unfallrisiko deutlich

Die Fähigkeit, im Strassenverkehr ein Fahrzeug sicher zu lenken, kann durch viele Faktoren kurzfristig eingeschränkt sein: Alkohol, Drogen, Medikamente, Müdigkeit und Ablenkung sind zusammen für rund einen Drittel aller Unfälle mitursächlich. Mit dem Sicherheitsdossier «Fahrfähigkeit» der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung liegt nun eine wissenschaftliche Analyse vor, die Risikofaktoren beschreibt und anhand konkreter Massnahmen zeigt, wie das Unfallgeschehen reduziert werden könnte.

Die Zahlen sprechen für sich: Rund 15% aller Unfälle werden durch Alkohol mitverursacht, 10% durch Fahren in übermüdetem Zustand, 8% durch Ablenkung sowie 5% durch Drogen und Medikamente. Es besteht also zweifellos Handlungsbedarf. Im Sicherheitsdossier «Beeinträchtigte Fahrfähigkeit von Motorfahrzeuglenkenden» werden zur Reduktion solcher Unfälle edukative, polizeiliche, fahrzeugtechnologische und infrastrukturelle Massnahmen diskutiert. Je nach erwarteter Wirksamkeit, Kosten-Nutzen-Verhältnis und Umsetzbarkeit werden mögliche Aktionen als mehr oder weniger empfehlenswert

eingestuft.

Was heisst das konkret? Nehmen wir das Beispiel Ablenkung. Lenker werden durch Stimuli ausserhalb des Fahrzeuges (z.B. auffällige Personen, attraktive Panoramen, Werbung) und innerhalb des Autos (z.B. Mobiltelefone, Navigationssysteme, Radio/CD) abgelenkt. Dazu kommen Beschäftigungen wie Essen und Trinken, Rauchen, Selbstpflege, Richten von Sitzen und anderes mehr. Auch wenn jede einzelne dieser Ablenkungsursachen mit maximal 4% nur einen geringen Zeitanteil an der Fahrdauer ausmacht, erhöht sich das Unfallrisiko während dieses Fahrens in abgelenktem Zustand deutlich. Und zwar um einen Faktor von anderthalb (Essen) über drei (Bedienen der Tastatur eines mobilen Gerätes) und vier bis fünf (Telefonieren am Steuer) bis zu neun (Ergreifen eines in Bewegung geratenen Gegenstandes).

Die bfu, das Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention, hat im vorliegenden Dossier Handlungsempfehlungen zur Reduktion der auf Ablenkung basierenden Fahrunfähigkeit respektive der daraus resultierenden Unfälle erarbeitet. Empfehlenswerte

Massnahmen sind – beispielsweise – Rüttelstreifen in der Fahrbahnmitte oder Navigationssysteme, die nur im Stillstand bedient werden können. Denkbar wäre auch eine Ausdehnung des Werbeverbots im Strassenraum oder die Lancierung einer Kampagne gegen Ablenkung im Strassenverkehr.

Temporäre Einbahnregelung an der Schlossgasse

Mit Beginn der Bauarbeiten für die Einstellhalle beim Schlosspark ist wie angekündigt an der Schlossgasse eine Fahrspur zwischen Schafmattweg und Parkstrasse gesperrt worden. Aufgrund der Baustellenorganisation ist die Fahrtrichtung der Einbahnregelung talwärts. Die Parkstrasse kann nach wie vor im Gegenverkehr (mit Sackgasse) befahren werden. Die Zufahrt zum Restaurant Schloss ist somit sowohl von der Schlossgasse als auch von der Parkstrasse her möglich. Die Einbahnregelung dauert voraussichtlich bis Spätherbst dieses Jahres.

Das Zivilstandsamt Kreis Binningen zieht um

Am 7. und 8. Juli 2008 blieb das Zivilstandsamt wegen Umzugsarbeiten geschlossen.

Seit dem 9. Juli 2008 finden Sie das Zivilstandsamt neu an der: Schlossgasse 2 (Imhofhaus), 4102 Binningen. Achtung: Nicht nur die Adresse ändert, sondern auch die Telefon- und Faxnummer.

**Zivilstandsamt:
neue Adresse und Telefonnummer
ab 9. Juli 2008**

neuer Standort:
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Postanschrift:
Zivilstandsamt Kreis Binningen
Schlossgasse 2
4102 Binningen

Neue Telefon- und Fax-Nummer:
Telefon: +41 (0)61 552 42 10
Fax: +41 (0)61 552 42 19
E-Mail: zivilstandsamt.binningen@bl.ch

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Tischtennisclub Binningen

Engagiert zeigt der Nachwuchs des TTC Binningen seine Ballfertigkeit.

Foto Stefan Holenstein

Tischtennis soll Spass machen – so lautet das Motto des TTC Binningen. Was vor 36 Jahren mit «Pingpong» in einem Velokeller begonnen hat, wird heute erfolgreich als Vereinssport betrieben.

Wir schauen zurück ins Jahr 1970: In einem Velokeller an der Bottmingerstrasse frönen fünf «angefressene» Binninger ihrem Hobby, daraus entwickelt sich folgerichtig ein echter Klub. Der Verein Tischtennisclub Binningen wird im Oktober 1970 gegründet.

Gleichzeitig konnte der Club in die Turnhalle des Neusatzschulhauses einziehen, wo heute noch trainiert wird. Dank der Unterstützung der Gemeinde Binningen in die Lichtenanlage, die Sanierung von Hallenboden, Garderoben usw. darf der TTCB sich rühmen, eines der besten und schönsten Lokale der Regio Basiliensis für Training und Wett-

kampf zu nutzen. Heute setzt der Verein vor allem auf Nachwuchsförderung. Unter der Leitung von Philipp Roth, Nadine Baillieux, Javier Gonzalez und Séraphine Kunz wird eine grosse Schar Jugendlicher trainiert. Hindernisparcours, Koordinationsübungen sowie der Leistungstest Swiss Ping gehören ebenso dazu wie Rundlauf und Tenniss Fussball.

Doch nicht nur die Nachwuchsarbeit bedeutet dem TTC Binningen viel. Zweimal in der Woche kommen die Erwachsenen zum Zug. Die «älteren» Semester zwischen 20 und 75 Jahren trainieren durchaus hart und ambitioniert, bevor es dann zum gemütlichen Teil im Jägerstübli geht. Die 35 Lizenzspieler verteilen sich auf insgesamt fünf Mannschaften in der 3. und 4. Liga, in welchen alle ihr Bestes geben und um Ruhm und Ehre für Binningen kämpfen.

Trägerverein Arbeitslosen-Treff (TAT)

Der Name «Trägerverein Arbeitslosentreff» sagt schon viel. Wir haben zwei Hauptbereiche, in denen wir tätig sind. Da ist zum einen der für alle zugängliche Computerraum und das Café, in welchen Erwerbslose zu stark reduzierten Preisen ihre Bewerbungen am Computer schreiben oder nach Stellen surfen, im Café eine Kleinigkeit essen oder etwas trinken und dabei diverse Tageszeitungen lesen oder ins Gespräch mit andern erwerbslosen und/oder erwerbstätigen Personen kommen können. Zum andern betreiben wir einen Laden zur Förderung des fairen Handels und des Bioanbaus, um damit Produzenten eine sichere Existenz zu ermöglichen. Dabei bieten wir Teilzeitarbeitsplätze für erwerbslose Menschen in unserem Betrieb an.

Gegründet als Selbsthilfemassnahme von erwerbslosen Personen hat sich TAT zu einem Verein entwickelt, der

sich für erwerbslose Menschen einsetzt. TAT ist ein privatrechtlich organisierter, politisch und konfessionell neutraler Verein, der in der Region breit vernetzt ist und von Einzelpersonen, Vereinen und Stiftungen sowie den Kirchgemeinden im Leimental, Basel und Allschwil getragen wird.

TAT will einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von erwerbslosen Personen leisten und die Solidarität zwischen erwerbslosen und erwerbstätigen Menschen fördern. Weiter will TAT das Selbstwertgefühl und die Eigenverantwortung der Betroffenen stärken, sie bei der Stellensuche unterstützen und beim Umgang mit PC und Internet helfen, die Begegnung und den Austausch fördern, die Eigeninitiative im Rahmen der Möglichkeiten unterstützen sowie gerechte Arbeitsbedingungen durch den fairen Handel unterstützen.



Name Verein: Trägerverein Arbeitslosentreff, TAT
Zum Angebot gehören: Café als Ort der Begegnung, Tageszeitungen und Internet (für Erwerbslose als Hilfsmittel für die Stellensuche), PC-Übungsraum zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie zur Vertiefung von PC-Kenntnissen, Laden mit vielseitigem Angebot im Foodbereich mit Spezialitäten aus dem fairen Handel und/oder dem Bioanbau, unter anderem ein grosses Tee-Sortiment, täglich frisches Bio-Holzofenbrot, Karten für jedem Anlass, Geschenkartikel zum Grossteil aus fairem Handel, natürliche Kosmetikartikel, Papeterieartikel, zum Grossteil aus Recycling-Papier sowie Held Reinigungsmittel mit Nachfüllservice.
Hauptstr. 38, 4102 Binningen, Tel./Fax 061 421 1760, E-Mail: tat21@bluewin.ch
Kontakt:
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.30

Name Verein: Tischtennisclub Binningen
Mitglieder: 70, davon 45 Aktive
Gründungsjahr: 1970
Präsident: Jean-Claude Straub Telefon privat 061 401 55 26, E-Mail: jc.straub@bluewin.ch
TK + Nachwuchs: Ruedi Bärtschi Telefon privat 061 422 12 26, E-Mail: rb@intergga.ch
Mannschaften: 5 Teams (zwei in der 3. Liga, drei in der 4. Liga)
Training: Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr (nur für lizenzierte Spieler)
Donnerstag, 18.00 bis 22.00 Uhr
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr (Nachwuchs), 20.00 bis 22.00 Uhr (allg.)
Aktivitäten: Ski-Weekend, Clubmeisterschaft, «Handi-Klaus-Turnier»
Cluborgan: Klatsch-Express (erscheint 4-mal jährlich)
Homepage: www.ttcbinningen.ch
E-Mail-Adresse: info@ttcbinningen.ch

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Infolge Amtszeitbeschränkung treten Marc Joset und Jürg Saxer aus dem Gemeinderat zurück.

vlnr.: Die zurücktretenden Gemeinderäte Marc Joset und Jürg Saxer.

Verdankung, Verabschiedung Marc Joset

Mit Marc Joset tritt ein Vollblutpolitiker aus dem Gemeinderat zurück. Seit über 30 Jahren zählt er zu den politischen aktiven, sozial engagierten Einwohnern: 1980 wurde er in den Einwohnerrat gewählt, dessen Präsident er 1988/89 war. 1995 rückte er im Gemeinderat nach und war bis 2000 für Verkehr und öffentliche Sicherheit zuständig. 1996 bis 2000 amtierte er als Präsident der regionalen Verkehrskommission Leimental, welche die viel beachtete Studie zur «Verkehrsentlastung Leimental» veröffentlichte. Ein Grossteil der Forderungen sind mittlerweile umgesetzt, zum Beispiel die Verlängerung der Buslinie 61 nach Oberwil und deren Taktverdichtung sowie Tempo 30 in den Wohnquartieren. Ab 2000 hat Marc Joset sein Wunschdepartement Bildung (Schulen), Kultur und Sport übernommen. Er hat die Umsetzung des kantonalen Bildungsgesetzes begleitet und auch mitgewirkt, um die heute sehr erfolgreiche Musikschule Binningen-Bottmingen auf ein neues Fundament zu stellen. Zu seinen Dossiers gehörten unter anderem die Einführung der Blockzeiten im Kindergarten, Umzug und Einrichten der Bibliothek am neuen Standort, Einführung der Schulsozialarbeit auf der Sekundarschulstufe und Informatik an den Primarschulen. Zu seiner grossen Freude bewilligte der Einwohnerrat noch vor seinem Amtsende im Juni 2008 die ihm wichtigen Projekte Doppelkindergarten Neusatz und Sanierung der Neusatzschule. Zwei Mal war er Vizepräsident des Gemeinderats.

Mit Marc Joset tritt ein engagierter Sozialpolitiker «unfreiwillig» wegen der Amtszeitguilottine aus dem Gemeinderat aus. Wir werden seine grosse politische Erfahrung und seine oft unkonventionellen Vorschläge vermissen. Sein Motto «Regieren statt Reagieren» wird uns auch bei unserer zukünftigen Arbeit begleiten. Ein herzliches Dankeschön für sein langjähriges Wirken zum Wohl der Bevölkerung!

Entwicklungshilfebeiträge der Gemeinde 2008

Im Budget 2008 sind 50'000 Franken für Beiträge an Entwicklungshilfeorganisationen eingestellt. Binningen unterstützt in der Regel Folgeprojekte von bereits berücksichtigten Projekten, solche, die einen Bezug zur Gemeinde haben oder eine Ansprechperson vor Ort ist, welche der Gemeinde bekannt ist. Ausserdem werden kleinere Organisationen bevorzugt, die mit dem ZEW-Gütesiegel versehen sind. Der Gemeinderat achtet darauf, dass unterschiedliche Länder und Kontinente einen Beitrag erhalten.

Für folgende Hilfsorganisationen vergibt der Gemeinderat Beiträge im Gesamtbetrag von 50'000 Franken:

Fundación para los Indios,	
----------------------------	--

Ein Trost: Marc Joset wird Binningen weiterhin als Landrat vertreten. Wir freuen uns, auch zukünftig von seinem politischen Einsatz zu hören und wünschen ihm von Herzen alles Gute in Politik und Privatem!

Verdankung, Verabschiedung Jürg Saxer

Begonnen hat Jürg Saxer seine politische Karriere ebenfalls als Einwohnerrat. Nach kurzer Zeit wurde er 1992 in den Gemeinderat gewählt. Seit 16 Jahren ist Jürg Saxer «Finanzminister». 1992 hat er mit über 20 Millionen Schulden begonnen. Dank zwei Steuererhöhungen und rigorosem Wirtschaften wurde Binningen Ende der 90er-Jahre schuldenfrei. Aus diesem Grund erhielt er den Übernamen «Sparminister». Aufgrund der unerwartet hohen Steuereinnahmen anfangs dieses Jahrtausends konnte der Steuersatz gesenkt werden. So hat er gute und schlechte Zeiten kennen gelernt. Von 1.7.2006 bis 30.6.2008 war er Vizepräsident des Gemeinderats. Jürg Saxer vertrat während langer Jahre Binningen in der Vorortkonferenz und im Verband der Basellandschaftlichen Gemeinden, in welchem er sich intensiv mit der geplanten Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton beschäftigte und die Interessen der Gemeinden vertrat. Sein Engagement im Verwaltungsrat des Wärmeverbands Binningen (WBA), die letzten drei Jahre als dessen Präsident, haben ihn «grüner» werden lassen. Unter seiner Ägide wurde die Politik der WBA auf eine zukunftsweisende, neue Basis gestellt. Mit Jürg Saxer tritt ebenfalls ein engagierter Politiker zurück. Wir werden seine mahnenden Worte betreffend sparsamen Umgang mit den Ressourcen nicht vergessen. Wir wissen, Jürg Saxer hat seine politische Arbeit immer sehr gerne gemacht. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz für das Gemeinwohl und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft weiterhin viel Geschick und Glück!

Ecuador	4000 Franken
Heidi und Pedro, Mexiko	4000 Franken
Morija, Tschad	4000 Franken
Verein z. Unterstützung verlassener Kinder, Rumänien	5000 Franken
Verein Städtepartnerschaft, Van, Türkei	4000 Franken
EcoSolidar, Bangalore, Indien	4000 Franken
El Puente, Guatemala	5000 Franken
Oekozentrum Langenbruck, Burkina Faso	4000 Franken
Helvetas, Kirgistan u. Tadschikistan	4000 Franken
IAMANEH, Senegal	4000 Franken
Amica Schweiz	5000 Franken
Vivamos mejor, Guatemala	3000 Franken

Schule

Verabschiedung aus dem Schulrat der Kindergarten und Primarschule Binningen

Am 31. Juli ist die Amtsperiode 2004 bis 2008 des Schulrates Kindergarten und Primarschule abgelaufen. Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 23. Juni den Schulrat für die Amtsperiode 2008 bis 2012 neu gewählt. Die bisherigen, wieder kandidierenden Mitglieder Paolo Bernbach, Kathrin Künzli, Guido Keel und Charlotte Marti sind erneut gewählt worden. Ihren Rücktritt aus dem Schulrat aufgrund der geltenden Amtszeitbeschränkung mussten Marc Joset als Gemeinderatsvertreter sowie Urs Mäglin geben. Nicole Schwarz, bisher ordentliches Mitglied des Schulrates, wird neu als Vertreterin des Gemeinderates im Schulrat Einsitz nehmen. Neu in den Schulrat gewählt wurden zudem Sven Brüschweiler und Beatrix Bürgin.

Marc Joset wurde im Sommer 2000 als zuständiger Gemeinderat für den Bereich Schule in den Schulrat delegiert. Schon sehr bald spürte man, dass hier ein ausgesprochen engagierter Bildungspolitiker am Werk war. In seine Amtszeit fallen die Einführung von ICT an der Primarschule, den Ausbau der Gesundheitsförderung und die Vorbereitung einer erweiterten Tagesbetreuung an den Schulen sowie die Übernahme der Binninger Mittagstische durch die Schulen. Wichtig war ihm auch die Friedensförderung in der Schule. Die Einführung einer integralen Tagesschule war in Binningen nicht mehrheitsfähig, mit der vorgesehenen modularen Tagesbetreuung dürfte aber im Sommer 2009 ein weiterer Meilenstein hin zu einem zeitgemässen, familienfreundlichen Schulangebot verwirklicht werden. Konstruktive Anregungen während der Sitzungen zeigten das tiefe Interesse Marc Josets an schulischen Fragen, und so wusste der Schulrat stets, dass seine Anliegen überzeugt in den Gemeinderat eingebracht wurden. Nun geht diese Ära zu Ende, und wir wünschen Marc Joset für die Zukunft alles Gute und bedanken uns herzlich für die angenehme und engagierte Zusammenarbeit.

Zudem muss sich der Schulrat von Urs Mæglin verabschieden, welcher der Schulbehörde seit 1992 angehört hat. Urs Mæglin war Mitsprecher für die Blockzeiten in den 90er-Jahren,

ebenso waren ihm die Kontakte zu den Lehrer/innen ein grosses Anliegen. Mit der Betreuung der Schullager war er während langer Zeit eine wichtige Bezugsperson für Lehrpersonen, Eltern und Kinder. Federführend und wohlwollend begleitete er die Einführung von ICT an der Primarschule. Seine direkte, warmherzige und humorvolle Art war eine Bereicherung für die Arbeit im Schulrat. Auch Urs Mæglin wünschen wir ruhigere, sitzungsfreie Abende und alles Gute.

Als weiteres Mitglied muss der Schulrat Nicole Schwarz nur teilweise verabschieden, da sie als neue Gemeinderätin in neuer Funktion Einsitz im Schulrat nehmen wird. Nicole Schwarz hat vor vier Jahren neu im Schulrat Einsitz genommen. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit waren die Gesundheitsförderung und die Erarbeitung des Tagesschulkonzeptes. Nicole Schwarz hat die Schule stets engagiert, kompetent und wohlwollend, aber auch kritisch begleitet. Der Schulrat schätzt sich glücklich, dass sie weiterhin dem Gremium angehört und wünscht ihr für ihre erweiterte Aufgabe im Gemeinderat viel Kraft, Freude und Humor.

Gleichzeitig möchte der Schulrat die beiden neuen Mitglieder Sven Brüschweiler und Beatrix Bürgin herzlich in seiner Runde willkommen heissen.

Kathrin Künzli, Präsidentin Schulrat Kindergarten und Primarschule

Glückwunsch**Goldene Hochzeit**

Vergangenen Donnerstag, 3. Juli 2008, hat das Ehepaar Jean-Louis und Marie-Rose Esseiva-Noth, wohnhaft an der Parkstrasse 44 in Binningen, den 50. Hochzeitstag gefeiert.

Der Gemeinderat gratuliert dem Ehepaar ganz herzlich und wünscht ihm noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 27 vom 3. Juli 2008**Baugesuche**

Nr. 1309/2008. Bauherrschaft: Bringold Esther ChesgÀ, Parkstrasse 5, 4102 Binningen. Projekt: Zweckänderung: alt Wohnung in neu Arztpraxis, Parzelle Nr. 1562, Hauptstrasse 125. Projektverantwortliche Person: SPG Intercity Basel, Rennweg 40, 4020 Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4410: 560 m², Gartenanlage «Ob em Hölzli». Veräusserer: Bussmann-Schuler Elisabeth, Zürich, Eigentum seit 29.6.1995. Erwerber zu je 1/2: Volokh Anna, Allschwil, Pimnov Artem, Allschwil.

Kauf. StWE-Parz. S8002: 192/1000 ME an Parz. 218 mit Sonderrecht an Wohnung A im Sockelgeschoss/Erdgeschoss mit Keller K7 im Untergeschoss; ME-Parz. M8018: 1/10 ME an Parz. S8009 mit ausschliesslichem Benützungrecht an Einstellplatz P 9. Veräusserer: HOLINGER AG, Liestal, Liestal BL, Eigentum seit 19.9.2005. Erwerber: Dalhäuser Walo, Binningen.

Kauf. ME-Parz. M8017: 1/10 ME an Parz. S8009 mit ausschliesslichem Benützungrecht an Einstellplatz P 8. Veräusserer: HOLINGER AG, Liestal,

Liestal BL, Eigentum seit 19.9.2005. Erwerber: Dalhäuser Walo, Binningen.

Kauf. Parz. 520: 470 m² mit Gebäude, Hohlegasse 35, Gartenanlage «Holee». Veräusserer: Haudenschild Alain, Oberwil BL, Eigentum seit 20.4.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Haudenschild Marcel Réne, Binningen BL; Haudenschild-Castro Maria Del Carmen, Binningen).

Kauf. StWE-Parz. S7885: 170/1000 ME an Parz. 820 mit Sonderrecht an Maisonettewohnung W8 im 4. Obergeschoss sowie im Dachgeschoss, mit Treppe zum Dachgeschoss sowie mit Kellerabteil K8 im Erdgeschoss; StWE-Parz. S7886: 10/1000 ME an Parz. 820 mit Sonderrecht am Hobbyraum im Erdgeschoss. Veräusserer: D'Incerto Paolo, Basel, Eigentum seit 7.10.2004. Erwerber: Brändlin Pierre, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S5805: 49/1000 ME an Parz. 1359 mit Sonderrecht an 3-Zimmerwohnung 1112 rechts im 1. Obergeschoss, mit Kellerabteil 1112 im Untergeschoss, des Gebäudes Lindenstrasse 8. Veräusserer: Asal-Altug Tülay F., Füllinsdorf, Eigentum seit 27.4.2000. Erwerber zu je 1/2: Cubuk Turgut, Binningen, Cubuk-Cubuk Nursel, Binningen.

gewusst wo

Gemeinde		
AHV-/IV-Stelle Gemeinde	061 425 52 48	
Allg. Entsorgungsfragen	061 421 38 52	
Allmendbewilligung/ Wasserversorgung	061 425 53 05	
Arbeitsamt	061 425 52 48	
Bauabteilungen	061 425 53 02	
Baugesuche	061 425 53 10	
Bestattungen	061 425 51 51	
Einwohnerdienste	061 425 51 51	
Fernwärme (WBA)	061 425 53 04	
Finanzen, Steuern	061 425 52 64	
Feuerungskontrolle	061 425 53 03	
Friedhof St. Margarethen	061 425 53 11	
Gemeindepolizei Binningen	061 425 51 51	
GGA, Kabelanschluss, Infos (vormittags)	061 425 53 12	
Häckseldienst	061 425 53 02	
Kanalisation/Abwasser	061 425 53 11	
Kinder- und Jugendzahnpflege	061 425 53 52	
Raumbelegungen/ Raummiete	061 425 53 02	
Schule, Bildung, Kultur	061 425 53 50	
Soziale Dienste, Gesundheit	061 425 53 32	
Sozialhilfebehörde	061 425 53 32	
Strassenunterhalt	061 425 53 07	
Vormundschaftsbehörde	061 425 51 51	
Wasser (IWB)	0800 400 800	
Werkhof	061 421 38 52	
Zentrale Dienste	061 425 52 03	
Zivilschutz	061 425 52 51	

Weitere (Aussen-)Stellen der Gemeinde

Aktivierungstherapie	061 421 21 29
Familienzentrum	061 425 53 78
Gartenbad Bottmingen	061 421 33 00
Gemeindebibliothek	061 421 83 73
Hallenbad Spiegelfeld	061 426 54 50
Restaurant Spiegelfeld	061 421 96 01
Fitnessforum Activ Line	061 421 05 01
Jugendhaus	061 422 04 55
Ludothek	061 421 04 23
Ortsmuseum	061 421 25 26
Führungen/Reservationen Museumskeller	061 402 01 54
Robinsonspielplatz Daronga	061 421 94 13
Ruftaxi	061 421 84 84
Tagesstätte Schlossacker	061 421 21 29
Zivilstandsamt	061 552 42 10

Schulen

Kindergarten/Primarschule	061 425 53 52
Schulleitung Kindergarten und Primarschule	061 425 53 52
Logopädischer Dienst	061 421 88 38
Musikschule	061 421 90 79
Musikschulleitung	061 421 90 76
Sekundarschule	061 426 54 10

Beratung und Vermittlung

Alkoholberatung	061 411 04 55
Alterssiedlung Schlossacker	061 421 21 29
APH Langmatten	061 426 94 44
Alzheimervereinigung	061 265 38 88
Behindertentransport KBB	061 666 66 66
Behindertentransport IVB	061 426 98 00
Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter	061 422 00 44
Beratungsstelle f. Schüler, Jugendliche Eltern und Lehrkräfte	061 421 40 41
Drogenberatung DBL	061 927 75 80
Elternbildung Leimental	061 421 62 57
Externe Psychiatrische Dienste EPD	061 425 45 45
Fernsehtext / Internet GGA Binningen	061 425 53 12
GGA-Störungsdienst	061 415 49 49
Job Börse	061 423 19 19
Kinderbetreuung	061 421 04 61
Kronenmattgebäude	061 425 53 02
Mahlzeitendienst	061 421 58 27
Mieterberatung	061 425 51 51
Mittagsclub Langmatten	061 421 25 42
Mittagsclub Schlossacker	061 421 25 42
Mobile Jugendarbeit	061 422 04 55
Mütter-/Väterberatung	061 421 23 46
Pflegewohnungen	061 301 22 89
Offener Treffpunkt	061 425 53 78
Pro Senectute	061 421 06 54
Rechtsauskunft	061 425 51 51
SeniorInnen f. SeniorInnen	061 421 71 00
Seniorenverein Binningen	061 421 56 61
Spitex Binningen	061 425 98 00
Störungen Internet	061 826 93 07
Tagesheim	061 421 28 38
TAT Arbeitslosentreff	061 421 17 60

Weitere Infos siehe www.binningen.ch
→ Dienstleistung von A-Z

